

Inhalt

Ausgabe 1 • Juni 2008 • 1. Jahrgang

LEITMESSEN Fluitronics auf der bauma und Agritechnica	2
MODERNER STRASSENBAU Hightech auf der Baustelle	3
TRADITIONSMARKE Fluitronics stellt Wimmer-Pumpe her	4
NEUER STANDORT Offen für Bewegung	5
KEINER KIPPT SCHNELLER Der Rekordmeister unter den Müllwagen	6
KOMPAKTAGGREGATE-SERIE KH Neuer Schlüssel zum Erfolg	7
PORTRÄT Qualität aus Überzeugung	7
FLUITRONICS EMPFEHLUNGEN Erfolgreich als heimlicher Star	8



EIN STARKER STANDORT

Liebe Leserinnen und Leser,

die Mobilhydraulik-Branche boomt: Seit 2003 erleben wir eine Aufschwungphase von historischen Ausmaßen. Die Entwicklung hat sich dabei zeitweise sogar von den Konjunkturzyklen abgekoppelt. In Deutschland wächst das Segment zweistellig, weltweit hat die Branche ein Volumen von rund 22 Milliarden Euro. Der anhaltende Trend, Funktionen in Fahrzeugen zu automatisieren, treibt die Wachstumskurven der Hydraulikunternehmen weiter nach oben. Die steigende Nachfrage nach Agrar-, Flurförder- und Baumaschinen in Brasilien, Russland, Indien und China – den BRIC-Staaten also – kurbelt das Geschäft zusätzlich an.

Deutsche Maschinenbauunternehmen können in dieser Situation ihre Stärken voll ausspielen. Qualität, innovative Technologie und Werthaltigkeit sind beim Kauf von mobilen Maschinen entscheidende Kriterien. Deshalb gilt „made in Germany“ hier noch etwas – allen Unkenrufen und Abgesängen auf den „Standort D“ zum Trotz.

Auch Fluitronics hat sich gerade aufs Neue für den Standort Deutschland entschieden. Ende 2007 haben wir unseren neuen Stammsitz in Krefeld bezogen. Hier finden wir die hoch qualifizierten Mitarbeiter und auch die Rahmenbedingungen, mit denen wir unseren ehrgeizigen Wachstumskurs in Zukunft weiter fortsetzen werden. Eine Investition von über vier Millionen Euro in den Neubau und die Ausstattung sind ein klares Bekenntnis zum Standort Deutschland, zu einem der besten Standorte weltweit für Maschinenbau und Fluidtechnik im Besonderen.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Franz Hajek



Franz Hajek
Geschäftsführender Gesellschafter





FLUITRONICS ÜBERZEUGTE AUF DER BAUMA UND DER AGRITECHNICA

Für Fluitronics waren die führenden Weltmessen bauma und Agritechnica ein voller Erfolg. Über 3.000 Aussteller aus 48 Ländern präsentierten im April 2007 zur Leitmesse der Bauindustrie, bauma, ihre Innovationen auf dem Gelände der Messe München. Auf der Agritechnica, der weltweit größten Landtechnik-Ausstellung, in Hannover präsentierten fast 2.300 Unternehmen aus 36 Ländern im November 2007 die komplette Bandbreite an Maschinen, Geräten und Zubehör. Fluitronics-Geschäftsführer Franz Hajek: „Unsere Systemphilosophie und die neuen Produkte haben 20 Prozent mehr Besucher an unsere Stände gelockt. Vor allem für den Export hatten wir auf beiden Messen exzellente Kontakte.“

Im Mittelpunkt des Interesses stand dabei die neue VIS-Motoren-Baureihe, die beispielsweise in modernen Baumaschinen mit Bohrantrieben zum Einsatz kommt. Die innovativen Hydromotoren nach dem Geroler-Prinzip sind extrem kompakt und trotzdem echte Kraftpakete. Die VIS-Motoren können mit einem Dauerdruck bis zu 310 bar und einem am Markt einmaligen Spitzendruck von 350 bar arbeiten. Die Motoren übertragen so Drehmomente bis zu 5.300 Newtonmeter.



Steuerblöcke

„Die VIS-Motoren sind vergleichbaren Geroler-Motoren klar überlegen“, so Fluitronics-Geschäftsführer Franz Hajek. „Sie sind robuster und haben ein deutlich höheres Drehmoment.“ Fluitronics bietet die speziell für höchste Anforderungen bei Winden- oder Bohrantrieben sowie Förderbändern entwickelten Motoren in drei Baugrößen an. Durch die geschickte Kombination von mehreren 2-Speed-Motoren der VIS-Reihe lassen sich über Leistungs-

blocklösungen unterschiedlichste Anwendungsfälle bei mobilen Maschinen optimal umsetzen. In Bohranwendungen konnte so eine Zeitersparnis von bis zu 30 Prozent gegenüber bisherigen Antriebslösungen erreicht werden.

Auch komplette Systemlösungen von Fluitronics beeindruckten die Besucher beider Fachausstellungen. Ein Beispiel: Eine kompakte Baueinheit inklusive Drehstromgeneratoren bis 5,5 kW, die über Hydromotoren angetrieben werden. Die Tatsache, dass Baumaschinen und Agrarfahrzeuge weitab jeder Stromversorgung den hydraulischen Volumenstrom praktisch an Bord haben wird hier über diese hydraulisch angetriebene Generatoren intelligent genutzt. In jeder Situation kann man auf diese einfache und leistungsstarke Stromquelle zurückgreifen. Das hat überzeugt: Seit den Messen konnte Fluitronics bis jetzt schon neue Aufträge über insgesamt 1.000 Baueinheiten verbuchen.

**Klein, aber oho! –
Kompakter Antriebsmotor
für mobile Maschinen**

Das neue Pumpen- und Motorenprogramm war ein weiterer Publikumsmagnet am Fluitronics-Stand. Im Fokus: der extrem kompakte, aber leistungsstarke Antriebsmotor Typ Delta von Char-Lynn. Er kommt im Fahrtrieb von Radladern, Schaufelbaggern und Baumaschinen zum Einsatz. Durch seine geringen Abmessungen ermöglicht er den Fahrzeugen einen deutlich kleineren Wendekreis. Der Motor wird exklusiv von Fluitronics vertrieben.

Sie haben noch Fragen zu den Neuheiten? Das Fluitronics-Vertriebsteam hilft Ihnen gern weiter.

Telefon: 0 21 51 - 45 89-0 oder per E-Mail an info@fluitronics.com

Bericht von der IFAT 2008 in der nächsten Ausgabe!



Bauma



Links:
Straßenbauarbeiter
an einem Teerofen,
um 1920.

Ein moderner Straßenfertiger im Einsatz.



MODERNER STRASSENBAU HIGHTECH AUF DER BAUSTELLE

Kurz nach sechs. Der erste Jumbo-Jet setzt zur Landung auf dem Frankfurter Flughafen an. Der Asphalt der Landebahn dampft in der Morgensonne. Kein Wunder: Ist er doch erst vor ein paar Stunden im Eiltempo aufgetragen worden. Bis zum Sommer 2005 war die Start- und Landebahn Nord am Frankfurter Flughafen die schnellste Baustelle der Welt. In 296 Nachtschichten wurde die in die Jahre gekommene Straßendecke im laufenden Flugbetrieb just in time saniert.

Diese beeindruckende Leistung ist nur durch den konsequenten Einsatz modernster Straßenbautechnik möglich geworden – etwa innovative Straßenfertiger nach dem neuesten Stand der Technik. Diese Maschinen ersetzen gleich eine ganze Reihe von anderen Geräten und Arbeitsschritten. Der Straßenfertiger nimmt das Material direkt vom Lkw

auf. Er befördert es über eine Förderkette nach hinten und verteilt es über quer eingebaute Förderschnecken gleichmäßig auf die gesamte Breite der zu erstellenden Fahrspur. Ohne ausgeklügelte Mobilhydraulik-Lösungen, wie sie Fluitronics anbietet, wären solche Hightech-Maschinen undenkbar. So setzen beispielsweise führende Herstel-

ler wie JCB Vibromax, Wirtgen, Vögele oder Dynapac auf die Technologie der Krefelder Hydraulikspezialisten.

Am Frankfurter Flughafen haben bis zu vier Straßenfertiger jede Nacht rund 1.400 Tonnen Spezialasphalt mit Kunststoffzusätzen in nur viereinhalb Stunden verarbeitet. Zwei Meter schaffen die Maschinen jede Minute. Echte Präzisionsarbeit: Während die Passagiere in den USA mit ihrer Abendmaschine abhoben, wurde die Landebahn in Frankfurt, auf der sie am nächsten Morgen wohlbehalten aufsetzen wollten, gerade erst aufgerissen.

Diese moderne Art des Straßenbaus ist natürlich kaum noch mit den Methoden der 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts zu vergleichen. Damals entstanden in Deutschland die ersten Autobahnen. Die AVUS in Berlin wurde als Test- und Rennstrecke nach der Unterbrechung durch den ersten Weltkrieg fertig gestellt. 1929 begann der Bau für

Umschaltbarer Antriebsmotor
für Straßenwalzen



die erste „echte“ Autobahn zwischen Köln und Bonn. Der Bau der nur 20 km langen Strecke dauerte drei Jahre und wurde fast ausschließlich von Hand ausgeführt.

Sie wollen mehr über Hydraulikanwendungen in modernen Straßenbaumaschinen erfahren? Helmut Sieben und das Fluitronics-Vertriebsteam helfen Ihnen gern weiter.
Telefon: 0 21 51 - 45 89-0 oder per E-Mail an info@fluitronics.com



Straßenbau just in time: Die Start- und Landebahn Nord am Frankfurter Flughafen.

TRADITIONSMARKE

Fluitronics stellt **Wimmer-Pumpe** her

FLUITRONICS
hydraulic systems



In den riesigen Tunnelbohrmaschinen kommen „Wimmer-Pumpen“ zum Einsatz.



Fluitronics hat das bekannte Wimmer-Hochdruckpumpen-Programm von Kraus & Wimmer übernommen. Der Krefelder Systemhydraulikspezialist investiert eine Million Euro in Fertigungsanlagen und Know-how. Das ehrgeizige Ziel: Eine Verdreifachung des Pumpen-Umsatzes.

Ein schwerer Verkehrsunfall auf der A3. Ein Lastwagen ist auf das Stauende aufgefahren. Dabei wurde das Führerhaus des Lastzugs völlig zerstört, der Fahrer eingeklemmt. Die Feuerwehr konnte den Schwerverletzten dennoch rasch befreien – mit einer hydraulischen Rettungsschere. „Hochdruckradialkolbenpumpen versorgen solche Scheren mit dem nötigen Druck, um Verletzte aus verformten Autos oder Zügen zu befreien. Diese Technologie rettet Leben“, sagt Experte Franz Hajek, Geschäftsführender Gesellschafter von Fluitronics.

Erfolgreiches Pumpenprogramm unter Fluitronics-Dach

Das Krefelder Systemhydraulikunternehmen ist jetzt zu einem bedeutenden Hersteller solcher Pumpen geworden.

Im Februar 2007 hat Fluitronics das erfolgreiche Pumpen-Programm des bayerischen Unternehmens Kraus & Wimmer übernommen. Zum Spektrum gehören drei Baugrößen mit konstantem Verdrängungsvolumen und Betriebsdrücken bis 1.000 bar. „Der Name **Wimmer-Pumpe** hat in der Branche einen Klang.



Er wird nicht selten als Bezeichnung für Hochdruck-Radialkolbenpumpen überhaupt benutzt. Die Marke ist seit 40 Jahren am Markt erfolgreich“, so Hajek. 250 Kunden rund um den Globus nutzen schon jetzt die tausendfach unter schwierigsten Einsatzbedingungen erprobte Technologie.

Tunnelbau, Rettungsdienst, Stromerzeugung – die Wimmer-Pumpe hat viele Einsatzbereiche

Die Firma Herrenknecht, weltweiter Branchenprimus bei Tunnelvortriebsmaschinen, setzt die Pumpen etwa in ihren Systemen ein. Mit dem erzeugten Druck werden die Maschinen vom Gestein abgestoßen, wenn sie sich ein-

mal festgefahren haben. Siemens nutzt die **Wimmer-Pumpen** in der Umspanntechnik, um einander abstoßende Stromleitungen zusammenzuführen. „Die Pumpenserie hat ein großes Potenzial. Wir haben uns das ehrgeizige Ziel gesetzt, den Umsatz in diesem Segment in nur drei Jahren zu verdreifachen“, sagt Franz Hajek. Schon bald sollen bei Fluitronics allein 2.000 Wimmer-Pumpen pro Jahr vom Band laufen. „Unsere erfahrene Vertriebsmannschaft und die guten Kontakte zu Abnehmern von Hydraulik-Technologie verschaffen uns dafür eine gute Ausgangslage.“

Sie wollen mehr über die Wimmer-Pumpen von Fluitronics erfahren? Dann kontaktieren Sie Alwin Frankenhoff. Telefon: 0 21 51 - 45 89-0 oder per E-Mail an info@fluitronics.com

Enormer Druck ist notwendig, um sich abstoßende Stromleitungen zusammenzubringen.

NEUER STANDORT

Offen für Bewegung



Im September 2007 haben die ersten Fluitronics-Mitarbeiter ihre Räume am neuen Firmensitz bezogen. Im Krefelder Gewerbepark Fichtenhain ist ein moderner Produktions-, Logistik- und Bürostandort für die gewachsenen Ansprüche des Unternehmens entstanden.

„Wir wollen weiter wachsen. Dafür brauchen wir den nötigen Raum. An unserem Standort in Düsseldorf-Lichtenbroich war die Kapazitätsgrenze Ende 2007 erreicht“, so Franz Hajek, Geschäftsführender Gesellschafter von Fluitronics. Schon ab September 2007 bezog das Unternehmen darum schrittweise bis zum Dezember seinen neuen Stammsitz in einem der modernsten Gewerbeparks Europas. Dort stehen dem Fluitronics-Team 1.500 Quadratmeter Büro-, 1.400 Quadratmeter Produktions- und noch einmal so viel Lagerfläche nach dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung. Die Hydraulikspezialisten investierten insgesamt über vier Millionen Euro in den neuen Standort in Krefeld-Fichtenhain.

Für die Kunden ergeben sich aus dem Umzug handfeste Vorteile. Fluitronics wird zum Beispiel seine Fertigungskapazitäten deutlich ausbauen und die Durchlaufzeiten verkürzen. Die modernen Qualitätssicherungssysteme werden in Krefeld weiter optimiert. Die Prüftechnik hat künftig eine noch höhere Genauigkeit und einen höheren Automatisierungsgrad. Auch das Engineering-Center wächst.

Der neue Stammsitz liegt außerdem äußerst verkehrsgünstig. Er ist mit dem Auto, der Bahn und über den nur 18 Kilometer entfernten Düsseldorfer Flughafen optimal zu erreichen. „Der Standort ist mit seinem grünen Umfeld exakt auf die Bedürfnisse von High-



Tech-Unternehmen mittlerer Größe zugeschnitten“, so Franz Hajek. Ein besonderer Pluspunkt: Auf dem insgesamt 26.000 Quadratmeter großen Areal hat Fluitronics noch jede Menge Platz für weiteres dynamisches Wachstum.

Am 12. Juni 2008 feiert Fluitronics – gemeinsam mit seinen Kunden und Nachbarn – die offizielle Einweihung des neuen Firmengebäudes. Mehr dazu lesen Sie in der nächsten Ausgabe.





KEINER KIPPT SCHNELLER

Rekord: Eine 250-Liter-Mülltonne in 5,5 Sekunden

564 Kilogramm, 1.198.819 Tonnen und 435 Fahrzeuge – die Eckdaten der Abfallstatistik in Paris sind beeindruckend. 2005 produzierte jeder Hauptstadtbewohner durchschnittlich gut eine halbe Tonne Müll, insgesamt wurden 1,2 Millionen Tonnen entsorgt. Um bei dem Aufkommen eine reibungslose Organisation zu sichern, sind schnelle und leistungsfähige Entsorgungsfahrzeuge gefragt.

Mit den neu entwickelten elektrohydraulischen Kippmechanismen der Firma ZÖLLER-KIPPER kann in 5,5 Sekunden eine 240-Liter-Mülltonne entleert werden – das Lifter-System 2403 „ALPHA“ ist damit rund 60 Prozent produktiver als die heute üblichen Systeme. „Auf der Leitmesse Pollutec haben wir erstmals den neuen Alpha-Lifter mit effektivem Kippmechanismus vorgestellt“, sagt Thomas Schmitz, Geschäftsführer der ZÖLLER-KIPPER GmbH. „Das Interesse der Messebesucher war sehr groß und auch die Spezialisten, verantwortlich für die Entsorgung der Stadt Paris, waren begeistert von unserem schnellen Lifter.“

Die Seine-Metropole hätte wirklich etwas von der Zöller-Innovation. Das hohe Abkippen-Tempo spart bei Großstädten mit einem hohen Entsorgungsvolumen bares Geld. Denn: Je schneller die Wagen geleert werden können und wieder auf Tour sind, desto weniger Fahrzeuge werden insgesamt benötigt.

Das Besondere am Lifter-System 2403 ALPHA ist, dass der Kippmechanismus gleichermaßen für feste Behälter und Säcke geeignet ist. Für einige europäische Länder ist das interessant, da sich dort der Anteil an Müllsäcken und -tonnen die Waage hält. Mit dem neuen Lifter-System sind beide Behältertypen optimal zu handhaben.

Bei der Entwicklung des Kippmechanismus haben die ZÖLLER-KIPPER GmbH und Fluitronics ihre Kernkompetenzen einmal mehr zusammengeführt, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Seit über 20 Jahren sind die Unternehmen erfolgreiche Partner bei der Umsetzung innovativer Ideen. „Das Unternehmen



ZÖLLER-KIPPER ist führend bei der Produktion hydraulisch betätigter Müllkipper und Fluitronics im Bereich elektrohydraulischer Systemlösungen“,

sagt **Helmut Sieben**, Vertriebsleiter bei Fluitronics. Für das innovative Lifter-System ALPHA bestückten die Spezialisten von Fluitronics extra kompakte Hydraulik-Steuerblöcke mit Proportionalventilen. Die kundenspezifische Entwicklung geht über die reine Funktion hinaus – das Design und die Bedienung wurden ebenfalls speziell auf die Bedürfnisse von ZÖLLER-KIPPER zugeschnitten.

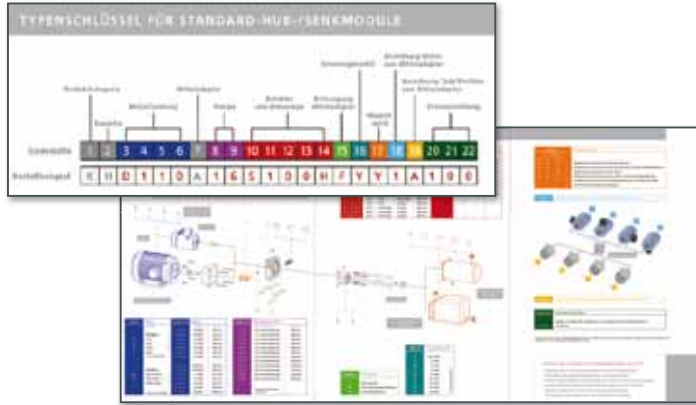
Auch unter extremen Einsatzbedingungen ermöglicht die intelligente elektroproportionale Hydrauliksteuerung einen schnellen und gleichzeitig sanften Bewegungsablauf. Dadurch wird das Material sowohl bei den Maschinenelementen als auch bei den zu leerenden Behältern geschont. Ob Regen, Schnee oder große Hitze – die stabile Hydraulik ist so konzipiert, dass sie auch bei starken äußeren Einflüssen optimale Leistung bringt. Der Vorteil: längere Haltbarkeit und sinkende Kosten. Hohe Bedienerfreundlichkeit und



umfassende Sicherheitstechnik komplettieren die Vorteile des innovativen Lifter-System 2403 ALPHA.

Neugierig geworden? Mehr Infos zu dem Lifter-System 2403 ALPHA gibt es im Netz unter www.zoeller-kipper.de. Bei Fragen rund um individuelle Kundenlösungen hilft Ihnen Fluitronics-Verkaufsleiter Helmut Sieben unter Tel. 0 21 51 - 45 89-0 oder per E-Mail an info@fluitronics.com gerne weiter.

Neuer Schlüssel
zum Erfolg



Die Kompaktaggregate der KH-Serie von Fluitronics werden vor allem wegen ihrer Flexibilität geschätzt. Aus einer ganzen Palette von Standardkomponenten können sich die Kunden individuell ein optimales Aggregat für ihren Anwendungsfall zusammenstellen. Mit dem neuen Typenschlüssel ist das besonders einfach.

Darf es ein Gleichstrom-, Drehstrom oder Wechselstrommotor sein? 200 bar Druck oder lieber 250? Ein Stahlbehälter? Oder Kunststoff? Horizontaler oder vertikaler Einbau? Die Montage-Varianten der kompakten Hydroaggregate von Fluitronics lassen kaum einen Wunsch offen. Mit seinen umfangreichen Lagerkapazitäten für alle benötigten Baugruppen, der kompetenten Innendienstgruppe und der flexiblen Montageabteilung ist Fluitronics in der Lage, innerhalb eines Tages ein Angebot zu unterbreiten. Lieferungen sind innerhalb von nur 48 Stunden möglich. Ganz gleich, ob es sich um ein einzelnes Aggregat oder eine Serie mit 100 Stück pro Woche handelt.

Trotz der Variantenvielfalt ist die Bestellung der Aggregate nahezu kinderleicht. Fluitronics hat die einzelnen Bauelemente und Eigenschaften in einem 22-stelligen Typenschlüssel untergebracht. In einem übersichtlichen Prospekt können die Kunden ihr Aggregat individuell zusammenstellen. Jeder Eigenschaft und jeder Baugruppe sind dabei besondere Zahlen- und Buchstaben-codes zugeordnet. Hintereinander gereiht ergeben Sie direkt die Bestellnummer.



Sie wollen etwas bewegen, transportieren oder heben? Die Kompaktaggregate von Fluitronics bieten Ihnen ein breites Anwendungsspektrum und Leistungsspektrum. Sprechen Sie den Fluitronics-Vertrieb direkt an. Per E-Mail an verkauf@fluitronics.com oder per Telefon 0 21 51 - 45 89-0.

QUALITÄT AUS ÜBERZEUGUNG

„Es gibt immer noch etwas zu verbessern.“

Der Leitsatz von Bernd Menzel ist gleichzeitig seine Stellenbeschreibung. Als Qualitätsmanager heuerte der sympathische Niederfranke vor knapp drei Jahren bei Fluitronics an und kümmert sich seitdem darum, Unternehmensprozesse zu optimieren. Seit Anfang 2006 ist er zudem für den Kundenservice zuständig.



Für Bernd Menzel ist die neue Aufgabe als Leiter Kundenservice echte Pionierarbeit gewesen. Die Abteilung wurde im Jahr 2006 neu strukturiert, um den Service weiter zu verbessern. Für den reibungslosen Ablauf war der 42-jährige Qualitätsprofi verantwortlich. „Unsere Kunden werden zeitnah und kompetent betreut. Sie sind jederzeit über den aktuellen Stand ihrer Reklamation informiert“, so Menzel. „Seit dem 1. Januar 2007 nutzen wir dazu gezielt unser ERP-Warenwirtschaftssystem.“ Positive Rückmeldungen von den Fluitronics-Kunden bestätigen den eingeschlagenen Weg.

Für seine Aufgaben bei Fluitronics ist Bernd Menzel bestens gerüstet: Nach einer Ausbildung zum Technischen Betriebswirt sowie zum Auditor bei der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ) arbeitete er mehrere Jahre als Qualitätsmanager in der Hydraulikbranche. Aus seiner Erfahrung weiß er, wie wichtig Zertifizierungen sind: „Für unsere Kunden bedeutet es, dass sie sich auf unsere gleichbleibend hohe Qualität verlassen können. Ohne diesen Standard würden viele nicht bei uns kaufen. Für uns ist das Qualitätssiegel wichtig, um im Wettbewerb bestehen zu können.“ Im April 2007 ist die Zertifizierung von Fluitronics nach ISO 9001:2000 erneut bestätigt worden und das Lob des Auditors über die sichtbaren Fortschritte trotz eines bereits hohen Marktstandards motiviert zusätzlich, um bei der in Kürze angesetzten Zertifizierung an dem neuen Standort noch einmal eins draufzusetzen.

Privat schlägt Bernd Menzels Herz für den Motorsport. Lange Jahre saß er als Rallye-Fahrer selbst am Steuer. Jetzt bringt er vor allem sein Organisationstalent ein. Seit 15 Jahren schon richtet er in seiner Heimat Unterfranken erfolgreiche Rallye-Veranstaltungen aus.

Sie haben Fragen zum Kundenservice oder rund um die Themen Qualität und Zertifizierung? Bernd Menzel hilft Ihnen gern weiter. Sie erreichen ihn über die Fluitronics-Hotline 0 21 51 - 45 89-0 oder per E-Mail an info@fluitronics.com.

MANAGEMENTLITERATUR

Erfolgreich als heimlicher Star



Erfand den Begriff „Hidden Champions“:
Bestsellerautor Professor Hermann Simon.

„Größe allein ist heute kein Mittel mehr gegen den Druck des Wettbewerbs“, lautet die Analyse von Prof. Hermann Simon. Der Unternehmensberater hat 1996 den Begriff der „heimlichen Gewinner“, der „Hidden Champions“ geprägt. Das sind mittelständische Unternehmen, die in der Öffentlichkeit wenig bekannt sind, auf dem Weltmarkt aber eine Spitzenposition einnehmen. Sein Buch über diese Firmen und ihre Strategien ist ein Weltbestseller geworden. Mitte September 2007 kam das Nachfolgewerk – „Hidden Champions im 21. Jahrhundert“ – in den Buchhandel.

Simon hat in seinen Büchern drei Faktoren ermittelt, die entscheidend für den Erfolg der Unternehmen sind. Erstens: Die „Hidden Champions“ haben einen besonders hohen Anspruch an ihre Produkte, Innovationen und Ziele. Zweitens: Sie konzentrieren sich auf ein kleines Marktsegment und verzetteln sich nicht. Und drittens: Die Firmen sind im Handeln und Denken wahre Global Players.

Professor Bernd Venohr, der an der Fachhochschule für Wirtschaft in Berlin zum gleichen Thema forscht und eine umfassende Weltmarktführerdatenbank betreibt, kommt zu ähnlichen

Ergebnissen. Seiner Ansicht nach sind die Beherrschung profitabler Nischen, eine operative Exzellenz, die höchste Qualität sicherstellt, sowie die Kombination aus Familienbesitz und professionellem Management entscheidend. Beide Experten schätzen, dass es in Deutschlands Mittelstand derzeit rund 1.000 Firmen gibt, die in ihrem Segment zur absoluten Weltspitze gehören.

Das neue Buch von Professor Hermann Simon ist im September 2007 im Campus Verlag erschienen. „Hidden Champions des 21. Jahrhunderts – die Erfolgsstrategien unbekannter Weltmarktführer“ kostet 39,90 Euro.



Seit September im Handel:
das neue Buch von Professor Hermann Simon.

IHR FEEDBACK

Impressum 01-08

Herausgeber:
Fluitronics GmbH
Europark Fichtenhain B2
47807 Krefeld
www.fluitronics.com

V.i.S.d.P.:
Franz Hajek

Redaktion:
enterpress, Düsseldorf

Konzeption und Realisation:
Lohmann and Friends GmbH, Krefeld

Bildnachweis:
Campus-Verlag, Dynapac, e.on,
Fluitronics, Herrenknecht, LVR -
Rheinisches Industriemuseum,
Simon, Kucher & Partners, Vögele

Bitte schicken Sie mir ...

- Informationen über Geroler/Gerotor-Motoren
- Informationen über die Wimmer-Pumpe von Fluitronics.
- Informationen zur Hydraulik-Kompaktaggregate-Serie KH.
- Die neue Unternehmensbroschüre der Fluitronics GmbH
- Sonstiges: _____

Bitte nehmen Sie mich in den automatischen Verteiler der Fluitronics News auf.

Firma

Name

Straße

PLZ Ort

Telefon:

Email

Schicken Sie dieses Feedback-Formular bitte per Fax an 0 21 51 - 45 89 9 oder senden Sie uns eine E-Mail an info@fluitronics.com. Vielen Dank für Ihr Interesse!

Fluitronics GmbH
Europark Fichtenhain B2
47807 Krefeld
fluitronics.com

Fon +49 (0)21 51-45 89-0
Fax +49 (0)21 51-45 89-9
info@fluitronics.com



Fluitronics your driving force.